



## **Der UN-Menschenrechtsrat – Zwischen Anspruch und Wirklichkeit**

Eines der wichtigsten internationalen Gremien, das die Förderung und den Schutz der Menschenrechte zum Auftrag hat, ist der UN-Menschenrechtsrat. Im Jahr 2011, fünf Jahre nach Aufnahme seiner Arbeit, muss der Menschenrechtsrat seine bisherige Tätigkeit und Arbeitsweise überprüfen. Eine Bilanz der letzten Jahre bleibt ambivalent.

Während sich die periodische Überprüfung der Menschenrechtssituation aller UN-Mitgliedstaaten als ein hilfreiches Instrument des Rates zur Feststellung von Menschenrechtsverletzungen etabliert hat, gelten andererseits viele Entscheidungen des Rates als politisch motiviert. In einigen schweren Fällen von Menschenrechtsverletzungen, wie beispielsweise im Sudan oder in Sri Lanka verhielt sich die Mehrheit des Rates passiv. Solche Fälle, wie auch die undemokratischen Verhältnisse in einigen der 47 Mitgliedstaaten, stellen die Glaubwürdigkeit des Gremiums stark in Frage.

Die Veranstaltung beleuchtet die Stärken und Schwächen des Rates und wird den Reformbedarf zur Diskussion stellen. Was ist zu tun, damit die Sonderverfahren wirkungsvoller zur Geltung kommen? Wie kann das Blockdenken in den Ländergruppen überwunden werden? Welche Erwartungen hat die Zivilgesellschaft an die Überprüfung, was müsste sich dringend ändern? Welche Rolle spielen die USA nach ihrer Rückkehr 2009 in den Rat? Welche Erwartungen verbinden sich mit der deutschen Kandidatur für eine Mitgliedschaft im Rat 2012-2015?

Wir laden Sie herzlich ein, sich an der Diskussion dieser Fragen zu beteiligen und freuen uns auf Ihr Kommen.

19.00 Uhr

Begrüßung

**Dr. Matthes Buhbe**, Friedrich-Ebert-Stiftung Genf

Der Menschenrechtsrat – Ein Überblick

**Dr. Wolfgang S. Heinz**, Deutsches Institut für Menschenrechte

19.20 Uhr

Podiumsdiskussion

**Mercy Yvonne Amoah**, stellv. Ständige Vertreterin Ghanas bei den Vereinten Nationen in Genf und Wien

**Mark Cassayre**, Botschaftsrat, Ständige Vertretung der USA bei den Vereinten Nationen in Genf

**Prof. em. Theodoor C. van Boven**, ehemaliger UN-Sonderberichterstatter über Folter (tbc)

**Volkmar Deile**, ehemaliger Generalsekretär Amnesty International Deutschland

Moderation: **Petra Pinzler**, DIE ZEIT

Diskussion

21.00 Uhr

Imbiss

Simultanübersetzung Deutsch-Englisch, Englisch-Deutsch

PROGRAMM

Veranstaltungsort  
**Friedrich-Ebert-Stiftung**

→ **Haus 2**

Hiroshimastraße 28  
10785 Berlin

Verantwortlich

**Britta Utz**

Referentin Menschenrechte  
Referat Globale Politik  
und Entwicklung

Organisation

**Maria de la Calle Fernandez**

Referat Globale Politik  
und Entwicklung  
Tel. 030 26 935-7416  
Fax 030 26 935-9246

Fotos: © dpa Picture Alliance



Anmeldung bitte **bis zum 6.10.2010** über unsere Website: [www.fes.de/GPol](http://www.fes.de/GPol),  
per E-Mail: [menschenrechtsrat@fes.de](mailto:menschenrechtsrat@fes.de) oder mit der beigefügten Antwortkarte.

*Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung  
wenden Sie sich bitte an uns.*

Fahrverbindungen

Bus M29 bis Haltestelle Hiroshimasteg  
Bus 100, 187, 106 bis Haltestelle Lützowplatz  
Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße  
Vom *Hauptbahnhof*: Bus M41 bis Potsdamer Platz, weiter mit  
Bus 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße

EINLADUNG



**Der UN-Menschenrechtsrat – Zwischen Anspruch und Wirklichkeit**

14. Oktober 2010, 19.00 Uhr, Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin



FORUM  
MENSCHENRECHTE



Deutsches Institut  
für Menschenrechte